

Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Mattes Verlag

Tischbeinstraße 62 69121 Heidelberg Telefon (06221) 437853 Telefax (06221) 459322 www.mattes.de

Band 50: *Michael Schallies und Jürgen Dumke*

Lebenslanges Lernen

Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur Stärkung von Eigenverantwortung und Selbststeuerung im Rahmen schulischen Lernens

2007, 187 S., 20 €, ISBN 978-3-930978-97-7

Die Notwendigkeit Lebenslangen Lernens betrifft jeden Einzelnen in einer sich ständig verändernden Gesellschaft. In einem weit höheren Maß als bisher werden Urteilsvermögen und Kritikfähigkeit, Flexibilität und Eigeninitiative zur Bewältigung der Anforderungen in der Lebens- und Arbeitswelt erforderlich. Es ist klar, dass die Lehr- und Lernmethoden in den allgemein bildenden Schulen sich gegenüber einem »Vorarbeitermodell des Unterrichts« erheblich und grundlegend ändern müssen. In einem von der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung geförderten Projekt wurden in konkreten Projektarbeiten an Schulen folgende Fragestellungen in einem Forschungs- und Entwicklungsprojekt untersucht:

– Wie kann die Eigenverantwortung der Lernenden für ihren eigenen Lernprozess und die Selbststeuerung des Lernen gestärkt werden?

– Welche neu entwickelten Lehr- und Lernarrangements sind dieser Zielsetzung förderlich?

Von besonderer Bedeutung in diesem Zusammenhang war das Lehr-Lern-Instrument »Portfolio«. Es hat sich als besonders geeignet erwiesen, die Veränderungsprozesse in den Schulen einzuleiten, zu unterstützen und gleichzeitig Einblicke in die individuellen Voraussetzungen für Selbststeuerung des Lernens und deren Veränderung durch konkrete Projektarbeiten zu untersuchen.

Band 49 *Markus Geiger*

Pfarrer Paul Schneider und seine Rezeptionsgeschichte

2007, 220 S., 1 Farbabb., 20 €, ISBN 978-3-930978-94-6

Das Gedenken an Pfarrer Paul Schneider (1897–1939) verlief im Nachkriegsdeutschland in unterschiedlichen Formen und Intensionen. Das persönliche, staatliche und kirchliche Erinnern an den »Prediger von Buchenwald«, der im KZ Buchenwald ermordet wurde, zeigt dieses Buch. Einen Schwerpunkt setzt der Autor auf den Vergleich der Rezeptionsgeschichte Paul Schneiders in der ehemaligen DDR und in der Bundesrepublik. Der zweite Teil der Arbeit behandelt unter anderem Paul Schneider in der Literatur und in der wissenschaftlichen Diskussion, das »Entdecken« von Paul Schneider in der katholischen Kirche, eine Betrachtung über Martin Sommer, den »Henker von

Buchenwald« und eine Würdigung von Margarete Schneider (1904–2002), der Frau von Paul Schneider.

Band 48 *Lissy Jäkel, Susanne Rohrmann, Michael Schallies und Manuela Welzel (Hrsg.)*

Der Wert der naturwissenschaftlichen Bildung

(8. Heidelberger Dienstagsseminar)

Mit Beiträgen von Susanne Bögeholz, Ernst Peter Fischer, Ulrich Gebhard, Peter Janich, Lissy Jäkel, Helmuth Köck, Anja Lembens, Kornelia Möller, Angela Risch, Susanne Rohrmann, Michael Schallies, Horst Schecker, Jürgen Storrer, Manuela Welzel, Albert Zeyer.

2007, 231 S., 25 Farbabb., 20 €, ISBN 978-3-930978-93-9

Der naturwissenschaftliche Unterricht ist im Aufbruch. In den Schulvergleichsstudien wurde für diesen Bereich ein Leistungsproblem aufgedeckt. Aus anderen Studien wissen wir von einem Identifikationsproblem: Schülerinnen und Schüler wählen die Naturwissenschaften ab, sobald man ihnen Gelegenheit dazu gibt. Gründe genug, Ursachenforschung zu betreiben, die Frage zu stellen, welcher Stellenwert der naturwissenschaftlichen Bildung in unserer Gesellschaft beigemessen wird und nach Möglichkeiten zu suchen, die naturwissenschaftliche Bildung zu stärken. Die Kultusministerkonferenz versucht mit der Einführung von Bildungsstandards, Impulse für eine Qualitätsentwicklung im naturwissenschaftlichen Unterricht zu setzen. Ausgewählte Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern in den Naturwissenschaften gehen in diesem Band mit neuen Perspektiven und Erkenntnissen der skizzierten Problematik nach.

Band 47 *Rose Boenicke, Alexandra Hund, Thomas Rihm und Veronika Strittmatter-Haubold (Hrsg.)*

Innovativ Schule entwickeln

Kompetenzen, Praxis und Visionen

(7. Heidelberger Dienstagsseminar)

Mit Beiträgen von Kurt Aurin, Klaus-Dieter Block, Rose Boenicke, Arno Combe, Hendrik Dahlhaus, Wolfgang Edelstein, Uffe Elbaek, Gerhard Fatzer, Gerd-Ulrich Franz, Heidrun von der Heide, Volker F. Herion, Jana Hornberger, Michael Kirschfink, Barbara Koch-Priewe, Marlies Krainz-Dürr, Botho Priebe, Thomas Rihm, Undine Schmidt, Werner Schnatterbeck, Ingrid Schneider, Marianne Teske, Andreas Werner, Traute Werner.

2006, 237 S., 24 €, ISBN 978-3-930978-86-5

Mit dem Titel Innovativ Schule entwickeln wird deutlich gemacht, dass unser Bildungswesen in Bewegung geraten ist,

Modernisierungen in Gang gekommen sind und dennoch weitere Entwicklungsschritte dringend anstehen. Innovative Konzepte liegen dazu vor. Sie orientieren sich an der Idee des Prozesses vom lebenslangen Lernen und weitergehend in der Perspektive, die Beteiligten aktiv in die Konzepte und in die Realisation einzubeziehen. Welche Chance es für die Schule und unser Bildungssystem gibt, wird in den Beiträgen dargelegt. Wichtig ist, dass sowohl die Theorie als auch Beispiele aus der Praxis ihren Platz in diesem Band haben. Im ersten Kapitel Kompetenzen für Menschen in unserer Gesellschaft geben die Autoren Antworten auf die Frage, welche Fähigkeiten junge Menschen brauchen, um in der Welt von heute und morgen bestehen zu können. Der zweite Abschnitt umfaßt Beiträge zur Professionalität und Professionalisierung im Lehrerberuf. Ein einziges Modell der Schulentwicklung gibt es nicht, vielmehr bestehen ganz unterschiedliche Ansatzpunkte und Modelle der Schulentwicklung, wie sie im dritten Kapitel des Buchs beschrieben sind. In den Beiträgen des folgenden Kapitels werden notwendige Veränderungsschritte und Weiterentwicklungen im Bildungssystem auf unterschiedlichen Ebenen des schulischen Lebens angegangen. Im Kapitel Visionen verfolgen die Autoren das Ziel, Schule derart zu konzipieren, dass sie angemessene Antworten auf die Herausforderungen im Zeitalter der Bildungsglobalisierung geben kann.

Band 46 *Hans Peter Henecka, Heinz Janalik und Doris Schmidt (Hrsg.)*

Jugendkulturen

(6. Heidelberger Dienstagseminar)

Mit Beiträgen von Alenka Barber-Kersovan, David Damberg, Hans-Werner Carlhoff, Klaus Farin, Rolf Göppel, Sabrina Kästner, Karin Mann, Daniela Mauch, Patrizia Preissler, Jürgen Zinnecker

2005, 202 S., 20 €, ISBN 978-3-930978-85-4

Beobachtet man die gegenwärtigen Lebenswelten von Jugendlichen, dann lässt sich eine Vielzahl jugendkultureller Szenen und Milieus feststellen. Im Vergleich zu früheren Jugendgenerationen sind ganz neue Kommunikations- und Handlungsfelder entstanden. Sie bieten jungen Menschen weitaus differenziertere Options- und Gestaltungsmöglichkeiten. Die meisten Jugendlichen nehmen diese kulturellen Impulse und szenischen Codes für unterschiedlich lange Zeiträume in Anspruch. Dabei nutzen sie die jeweils aktuellen Animationen und Mikrokosmen mit häufig rasch wechselnden Engagements und gelegentlich hoch selektiven Praktiken. Bildungsinstitutionen wie Schulen und Hochschulen, aber auch Jugend- und Sportverbände sind gut beraten, sich intensiv mit diesen neuen Sozialisationsfeldern zu beschäftigen: Sie begleiten die etablierten Erziehungsprozesse wirkungsvoll und attraktiv und stehen nicht selten in Konkurrenz zu ihnen.

Band 45 *Hans-Werner Huneke (Hrsg.)*

Geschriebene Sprache

Strukturen, Erwerb, didaktische Modellbildungen

Mit Beiträgen von Elin-Birgit Berndt, Elisabeth Birk, Clemens Gruber, Sonja Häffner, Hans-Werner Huneke, Rubén Darío Hurtado V., Erika Margewitsch, Veronika Mattes, Martin Neef, Thorsten Pohl, Christa Röber, Tobias Thelen.

2005, 228 S., 20 €, ISBN 978-3-930978-7-7

Beim Erwerb der geschriebenen Sprache kommt der eigenaktiven Aneignung eine besondere Bedeutung zu. Schon Kinder, die Lesen und Schreiben lernen, gehen auf eine intensiviertere Suche nach Strukturen, nach Invarianzen auf dem für sie neuen Gegenstandsfeld der Schrift. Sie konstruieren bei ihren Lese- und Schreibversuchen subjektives, zunächst hypothetisches Wissen über Funktion und Strukturmerkmale der geschriebenen Sprache und nutzen dieses Wissen für ihre eigenen Strategien zur Problemlösung beim Lesen und Schreiben. Dabei lässt sich beobachten, dass die Erwerbsprozesse trotz individueller Varianz charakteristischen Mustern folgen, oft unabhängig von bestimmten Unterrichtsmethoden. Ausschlaggebend sind

vielmehr die Sachstruktur des Lerngegenstandes, also systematische Merkmale der geschriebenen Sprache, und die Charakteristika der sprachbezogenen Lernprozesse. Von einer solchen erwerbsorientierten Perspektive gehen die Beiträge in diesem Sammelband aus. Sie orientieren sich zumeist empirisch und fragen nach Strukturmerkmalen der geschriebenen Sprache, nach Erwerbsverläufen und nach Möglichkeiten einer aussichtsreichen didaktischen Modellbildung. Das thematische Spektrum reicht dabei von der Vorschulzeit über den Schriftspracherwerb auf der Primarstufe und die Sekundarstufe bis zum Schreiben im Studium.

Band 44 *Jörg Thierfelder*

Gelebte Verantwortung – Glauben und Lernen in der Geschichte

Studien zur kirchlichen Zeitgeschichte II

Herausgegeben von Volker Herrmann und Hans-Georg Ulrichs
2004, 270 S., 20 €, ISBN 978-3-930978-64-9

Jörg Thierfelder schreibt in seinen Aufsätzen über das Leben in und mit der Kirche im »Dritten Reich« und in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Unermüdet hat er die großen und kleinen Verhältnisse erforscht, beschrieben und durch Ausstellungen bekannt gemacht. Personen und Ereignisse dieser Alltagsgeschichte treten so lebendig vor Augen, dass sie auch ins Herz geschlossen werden, wo sie aller Erfahrung nach nicht nur innere Bewegung auslösen, sondern auch wieder nach außen dringen.

Band 43 *Hans Peter Henecka und Frank Lipowsky*

Vom Lehramtsstudium in den Beruf

Statuspassagen in pädagogische und außerpädagogische Berufsfelder. Ergebnisse einer repräsentativen PH-Absolventenbefragung in Baden-Württemberg.

2004, 245 S., 20 €, ISBN 978-3-930978-63-2

Das Projekt »Wege in den Beruf« untersuchte in einer Längsschnittstudie die beruflichen Integrationsprozesse von Lehramtsabsolventen, die zwischen 1995 und 1997 ihr erstes Staatsexamen für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen an den Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs ablegten. Die Studie zeigt dabei nicht nur die faktischen Einstellungschancen in den staatlichen und privaten Schuldienst auf, sondern analysiert auch die Beschäftigungschancen von Lehramtsabsolventen in der freien Wirtschaft in Abhängigkeit vom Studienort, dem studierten Lehramt, dem Geschlecht und der individuellen Mobilitätsbereitschaft. Die zusätzliche Auswertung und Analyse von qualitativen Tiefeninterviews mit Lehramtsabsolventen beleuchten berufliche Statuspassagen zwischen »Zwangsläufigkeit« und »Eigenkonstruktion«.

Band 42 *Bernhard Petermann (Hrsg.)*

Islam – Erbe und Herausforderung

(5. Heidelberger Dienstagseminar)

Mit Beiträgen von Bekir Alboga, Hayrettin Aydın, Sandra Costes, Mostafa Danesch, Nurhan Deligezer, Suzanne El Takach, Nadeem Elyas, Margarete Jäger, Raif Georges Khoury, Albrecht Lohrbächer, Wolfgang Merkel, Samir Mourad, Peter Müller, Hans-Bernhard Petermann, Christoph Reuter, Karl Schneider, Willi Wölfling, Hans Zirker.

2004, 308 S., 22 €, ISBN 978-3-930978-62-5

Der Islam ist heute die in Deutschland nach dem Christentum zweitgrößte Religion, eine kulturell bedeutende Kraft. Dennoch kennen wenige den Islam genauer, auch Lehrerinnen und Lehrer nicht, die fast alle auch muslimische Kinder und Jugendliche in ihren Klassen haben. Dieses Defizit fordert heraus: Welches sind die tragenden Säulen dieser gleichzeitig nahen und fremden Religion, und welche Lebensformen haben Muslime entwickelt und entwickeln sie, auch in Deutschland?

Band 41 *Willi Wölfing und Volker Lenhart (Hrsg.)*

Globalisierung und Bildung

2003, 175 S.

Im Heidelberger Dienstagsseminar (WS 2001/2002) kommen Experten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, Wirtschaftsmanager, Pädagogen und Leiter von Entwicklungshilfeprojekten zum Thema Globalisierung und Bildung aus ihrer jeweiligen beruflichen Erfahrung und Perspektive zu Wort.

Band 40 *Uwe Uffelman*

Politische Wegzeichen

2002, 286 S.

Bausteine zu den westdeutschen Weichenstellungen und zur staatlichen Formierung Südwestdeutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg stellen die in dieser Monographie zusammengefassten Beiträge des Verfassers dar.

Band 39 *Albrecht Abele und Christoph Selter (Hrsg.)*

Mathematikunterricht zwischen Tradition und Innovation

2002, 386 S.

Mathematikdidaktik als die Wissenschaft vom Lehren und Lernen von Mathematik lebt von der produktiven Auseinandersetzung in dem Spannungsverhältnis von Tradition und Innovation. 24 Beiträge in- und ausländischer Wissenschaftler beleuchten in dieser Festschrift dieses Thema aus unterschiedlicher Perspektive.

Band 38 *Anneliese Wellensiek und Hans-Bernhard Petermann (Hrsg.)*

Interdisziplinäres Lehren und Lernen in der Lehrerbildung

2002, 282 S.

Die Beiträge aus den Bereichen Wissenschaft, Gesellschaft, Hochschullehre, Schule und Industrie gehen auf eine Ringvorlesung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (WS 2000/2001) zurück, um an konkreten Erfahrungen die Rolle und den Ort von Interdisziplinarität in der Lehrerbildung zu klären und zu präzisieren.

Band 37 *Thorsten Lorenz, Wolfgang Steinig und Willi Wölfing (Hrsg.)*

Die Medien-Macher – Programme, Produzenten und Medienpolitik in Deutschland

2001, 235 S.

Herausragende Medien-Macher diskutierten im Rahmen des Heidelberger Dienstagsseminars (WS 1999/2000) verschiedene Themen um Wirkung und Verantwortung von Medien und Medienprogrammen. Die Beiträge sind in diesem Band zusammengefasst.

Band 36 *Reimer Kornmann, Anette Frank, Claudia Holland-Rummer und Hans-Jürgen Wagner*

Probleme beim Rechnen mit der Null

1999, 220 S.

Das Kernstück des Buches bildet die Darstellung von 12 Unterrichtseinheiten, welche darauf abzielen, Kindern der 1. oder 2. Grundschulklasse sowie der 3. oder 4. Klasse von Förder-schulen (Sonderschulen für Lernbehinderte) die wesentlichen Bedeutungsaspekte der Zahl Null zu vermitteln.

Band 35a *Hans-Jürgen Pfister*

Die Struktur des Ethischen

1999, 259 S.

Die Monographie leistet einen Beitrag zum Ethikunterricht. Die vorgestellte Ordnung des Ethischen ist ein grundlegendes

Werk für jede ethische Diskussion und eine Basislektüre für den Ethikunterricht.

Band 35b *Gernot Gonschorek und Willi Wölfing (Hrsg.)*

Erziehung und Bildung an der Schwelle zum 21. Jahrhundert

1998, 227 S.

Im Heidelberger Dienstagsseminar im SS 1998 äußerten sich Vertreter verschiedener gesellschaftlicher Gruppen zu Fragen der Erziehung und Bildung heute. In einem abschließenden Memorandum zur Bildungspolitik werden konkrete bildungspolitische Forderungen erhoben.

Band 34 *Thorsten Lorenz und Albrecht Abele (Hrsg.)*

Pädagogik als Verantwortung

1998, 362 S.

Zur Aktualität eines unmodernen Begriffs. Die Autoren der Beiträge sind der Meinung, dass Verantwortung als Konstruktion von Orientierung in Zeiten offensichtlicher Orientierungslosigkeit eingeklagt wird. In der Jubiläumsschrift wird ein Bedarf an Verantwortung konstatiert – ob als regulative Idee oder als Entscheidungskompetenz für das eigene Leben und das anderer.

Band 33 *Veronika Strittmatter-Haubold und Thomas Häcker (Hrsg.)*

Das Ende der Erziehung?

1998, 218 S.

Ringvorlesung zum »Lehren und Lernen für das nächste Jahrtausend«. Wie kann in der Postmoderne über Schule und Erziehung sinnvoll im Sinne von zeitgemäß nachgedacht werden? Die Beiträge des Bandes stehen unter den Themen »Was ändert sich?«, »Welche Fragen stellen sich?«, »Mit welchem Konzept haben wir es zu tun?«.

Band 32 *Jörg Thierfelder*

Tradition und Erneuerung – Protestantismus in Südwestdeutschland

1998, 243 S.

Die Monographie umfasst Studien zur kirchlichen Zeitgeschichte. Die Stichwörter »Tradition« und »Erneuerung« kennzeichnen wesentliche Tendenzen des südwestdeutschen Protestantismus vor und nach 1945. Der Autor untersucht Traditionen und Institutionen, Erneuerungen und Bewegungen in Kirche und Schule des 20. Jahrhunderts

Band 31 *Roland Gäßler und Walter Riethmüller (Hrsg.)*

Künstlerisches Wirken

1997, 366 S.

Der Band enthält 22 Beiträge, die – von einem weiten Kunstbegriff ausgehend – Spielarten der Kunstproduktion und -rezeption untersuchen: vom Chanson zum Roman, von der Geschichte der Kunsttheorien bis zum bildnerischen Schaffen, in historischen und aktuellen Kontexten.

Band 30 *Jürgen Schönbeck (Hrsg.)*

Facetten der Mathematikdidaktik

1997, 250 S.

Die Jubiläumsschrift enthält fachübergreifende und fächerverbindende, historische und heuristische, philosophische und psychologische Aspekte von Geometrie- und Arithmetik-, Algebra- und Informatikunterricht in Primar- und Sekundarstufe.

Band 29 *Bernhard Rank und Cornelia Rosebrock (Hrsg.)*

Kinderliteratur, literarische Sozialisation und Schule

1997, 230 S.

Beiträge der Ringvorlesung der Fakultät II zum Thema »Bücher machen Schule – Kinder- und Jugendliteratur in der Lehrerbildung«. Kinderliteratur spielt eine bedeutende Rolle in der literarischen Sozialisation Heranwachsender und wird mittlerweile im Deutschunterricht aller Schularten eingesetzt. Der Band versammelt Beiträge zum systematischen Status der Kinderliteratur im Spannungsfeld zwischen faktischem Leseverhalten, Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik.

Band 28 *Ludger Fast und Harald Seifert (Hrsg.)*

Technische Bildung

1997, 400 S.

Kongressbericht Landesmuseum für Technik und Arbeit, Mannheim 1996, zu Geschichte, Problemen, Perspektiven wie sie sich 30 Jahre nach dem ersten Werkpädagogischen Kongress (Heidelberg) darstellen. Standortbestimmung technischer Bildung in Deutschland.

Band 27 *Jörg Thierfelder und Willi Wölfling*

Ein neues Miteinander von Juden und Christen

1996, 326 S.

Das Buch enthält Beiträge zum Judentum, zum Antijudaismus, zum Holocaust und zum jüdisch-christlichen Dialog. Die Beiträge stammen von einer Ringvorlesung, die im WS 1995/96 an der PH Heidelberg abgehalten wurde.

Band 26 *Hans Peter Henecka und Inge Gesk*

Studienabbruch bei Pädagogikstudenten

1996, 180 S.

Eine empirische Untersuchung an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg. In der vorliegenden exemplarischen Untersuchung des Studienabbruchs bei Studierenden des Lehramts an Grund- und Hauptschulen werden in detaillierten Analysen die Friktionen der Alltagsroutinen des akademischen, sozialen und schulpraktischen Systems der Hochschule ebenso dargestellt wie Auseinandersetzungen zwischen den individuellen und institutionellen Funktionslogiken, die von den Studienabbrechern erkämpft, erlitten und durchgestanden werden müssen.

Band 25 *Gerhard Eberle und Reimer Kornmann (Hrsg.)*

Lernschwierigkeiten und Vermittlungsprobleme im Mathematikunterricht an Grund- und Sonderschulen

1996, 260 S.

Der Kongress (1993) an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg thematisierte Möglichkeiten der Vermeidung und Überwindung von Lernschwierigkeiten. Der Band informiert über Ursachen gestörter mathematischer Lernprozesse und bietet viele nützliche unterrichtspraktische Hinweise.

Band 24 *Gerhard Besier, Hartmut Ludwig und Jörg Thierfelder*

Der Kompromiß von Treysa

1995, 446 S.

Die Entstehung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) 1945. Die Dokumentation beschäftigt sich mit der Vorgeschichte, dem Verlauf und dem Ergebnis der Kirchenkonferenz in Treysa vom 27.–31. August 1945. Hier wurde der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gegründet. Die Einleitungen der Herausgeber tragen zum Verständnis der Dokumente bei.

Band 23 *Uta Stahl*

Professionalität und Zufriedenheit im Beruf

1995, 336 S.

Die Dissertation basiert auf einer empirischen Studie an Grund- und Hauptschulen. Die Untersuchung erfasst mittels Fragebogen die Arbeits(un)zufriedenheit von Grund- und Hauptschullehrerinnen und -lehrern, interpretiert sie in Bezug auf ihre Professionalität und zeigt mögliche Folgen auf.

Band 22 *Uwe Kosa*

EDV für Sehgeschädigte

1995, 296 S.

Entwurf einer audiovisuellen Textverarbeitung. Die Dissertation schildert die Entwicklung von »av text«, zeigt die speziellen Anforderungen, die an eine sehgeschädigtengerechte Textverarbeitung gestellt werden und stellt ihre Realisierung in der konkreten Projektarbeit dar.

Band 21 *Wolfgang Sehringer und Gabriela Jung*

Schulreform von unten

1995, 571 S.

Leistungsdifferenzierung an einem Gymnasium und Begabungsuntersuchungen an weiterführenden Schulen in einer süddeutschen Region. Stets hat das Gymnasium Schulversagen leitbildgebundenermaßen mit Nichtversetzung beantwortet. Dagegen wird in einem Schulversuch das Prinzip der Leistungsdifferenzierung erprobt. Dies ist für den ländlichen Raum besonders bedeutsam, weil dort die Schulwahl nicht selten eher vom Schulstandort als von der Schularteignung bestimmt wird.

Band 20 *Walter Schiementz und Richard Beilharz*

Ins Bild gesetzt

1995, 312 S.

Facetten der Kunstpädagogik. Die Jubiläumsschrift enthält 18 Beiträge zu den unterschiedlichsten Schwerpunktsetzungen kunstpädagogischen Denkens und Handelns. Neben eher theoretischen Auseinandersetzungen mit Fragen der Kunst, der Kunstdidaktik und der Kunsttherapie werden eingehend Prozesse und Ergebnisse ästhetischer / künstlerischer Praxis von Kindern, Jugendlichen und Studierenden reflektiert und neue Zielsetzungen und Aufgabenfelder über die engeren Fachgrenzen hinaus aufgewiesen.

Band 19 *Lissy Jäkel, Michael Schallies, Joachim Venter und Uwe Zimmermann (Hrsg.)*

Der Wandel im Lehren und Lernen von Mathematik und Naturwissenschaften

Bd. 2 Naturwissenschaften.

1994, 432 S.

Ergebnisse des Symposiums an der PH Heidelberg (1994). Das spannungsvolle Verhältnis zwischen naturwissenschaftlicher Forschung und naturwissenschaftlicher Lehre, insbesondere die didaktische Grundfrage, wie sich fachwissenschaftliche Strukturen mit den Erfahrungswelten von Schülerinnen und Schülern vereinbaren lassen, stehen im Mittelpunkt der Diskussion.

Band 18 *Jürgen Schönbeck, Horst Struve und Klaus Volkert (Hrsg.)*

Der Wandel im Lehren und Lernen von Mathematik und Naturwissenschaften

Bd. 1 Mathematik.

1994, 276 S.

Ergebnisse des Symposiums an der PH Heidelberg (1994). Unter dem speziellen Thema »Abbildungs- und Kongruenzgeometrie in didaktischer, historischer und systematischer Sicht« wer-

den die Wandlungen untersucht, die der Geometrieunterricht durch den Einfluss neuer fachwissenschaftlicher Entwicklungen nach 1850 erfahren hat.

Band 17 *Norbert Scholl*

Auf den Spuren des dreieinen Gottes

1994, 183 S.

Die Monographie zeigt Spuren des dreieinen Gottes auf – in der Weisheit der Völker, in den Schriften des Alten und Neuen Bundes, im Kosmos und in der Natur, in der Geschichte und im Zusammenleben der Menschen, im eigenen Ich.

Band 16 *Uwe Kosa (Hrsg.)*

Sprechende Computer in der pädagogischen Praxis

1994, 204 S.

Aktualisierte Beiträge der 5. Tagung des Arbeitskreises »Pädagogische Software mit digitaler Sprachverarbeitung« (1993) an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Die praxisnahen Beiträge bieten eine multiperspektivische Einführung und einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im (sonder-)pädagogischen Einsatzfeld sprachverarbeitender Computersoftware.

Band 15 *Uwe Uffelmann (Hrsg.)*

Identitätsbildung und Geschichtsbewußtsein nach der Vereinigung Deutschlands

1993, 286 S.

Der Band dokumentiert eine Tagung ost- und westdeutscher Geschichtsdidaktiker zur Fundierung veränderten historischen Lernens nach der Wiedervereinigung Deutschlands durch Prüfung der Ausgangsbedingungen und Suche nach Möglichkeiten für individuelle und kollektive Identitätsrevisionen.

Band 14 *Gernot Gonschorek und Willi Wölfling (Hrsg.)*

Schule und Bildung

1993, 272 S.

Heidelberger Schulpädagogen suchen in dem thematischen Sammelband Antworten, wollen Anregungen geben für alle an Schule und Ausbildung Beteiligten, wollen Beispiele geben für einen Unterricht, der Bildung vermittelt.

Band 13 *Wolfram Ulrich und Peter Buck (Hrsg.)*

Video in Forschung und Lehre

1993, 319 S.

Der thematische Sammelband bietet einen Überblick über Verwendungsmöglichkeiten von Video in der pädagogischen Forschung und Lehre. Es wendet sich vor allem an Lehrende in tertiären Bildungseinrichtungen.

Band 12 *Willi Wölfling und Veronika Strittmatter (Hrsg.)*

Bildung und Erziehung in Europa

1994, 664 S.

Heidelberger Pädagogischer Kongress 1993. Die Entwicklung eines europäischen Bewußtseins tut Not. An zentraler Stelle befinden sich Pädagogen. Sie können eine europäische Dimension in Bildung und Erziehung einfließen lassen. Konkrete Ansätze und Perspektiven dazu und Folgerungen für Unterricht und Lehrerbildung sind in dieser Dokumentation zusammengestellt.

Band 11 *Günter Reiß und Gerhard Eberle (Hrsg.)*

Offener Unterricht – Freie Arbeit mit lernschwachen Schülerinnen und Schülern

3. Aufl. 1995, 275 S.

Diese Monographie erörtert und problematisiert Formen offenen Lernens auch im Blick auf lernschwache Kinder und speziell Schüler in Sonderschulen, was offensichtlich bisher kaum geleistet wurde.

Band 10 *Hans Maier und Hans-Jürgen Pfister*

Grundlagen der Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis

3. erw. Aufl. 1993, 359 S.

Ein bewährtes Modell zur Unterrichtserfassung und -planung wird in dieser Monographie aufgegriffen und mit der Darstellung von Beobachtungsformen, Strukturen und Systemen weitergeführt. Die Vorgestellte Unterrichtstheorie auf phänomenologischer Grundlage wird zu einer effektiven, zeitgemäßen Gestaltung der Praxis entwickelt.

Band 9 *Bernd Löwe*

Biologieunterricht und Schülerinteresse an Biologie

1992, 191 S.

Die Förderung von Interessen ist wesentliche Bildungsaufgabe der Schule. Langjährige empirische Untersuchungen des Autors zeigen mit zunehmendem Alter der Kinder deutliche Abnahmen für das Interesse an Biologie. Mögliche Ursachen und deren schulpraktische Konsequenzen werden in diesem Forschungsbericht erörtert.

Band 8 *Hildegard Gollinger, Joachim Maier und Jörg Thierfelder (Hrsg.)*

Dem Frieden nachjagen

1991, 247 S.

In biblisch-historischen Beiträgen erinnern die Autoren dieses Sammelbandes den Frieden, in literarisch-künstlerischen Interpretationen entwerfen sie ihn, sie zeigen Möglichkeiten auf, zum Frieden zu erziehen und sie machen Mut, den Frieden zu tun.

Band 7 *Richard Beilharz und Gerd Frank (Hrsg.)*

Feste

1991, 206 S.

Feste bilden die Schwelle zum Reich der Ideen und Ideale aber auch zu den Abgründen der menschlichen Seele. Dies wird aus der Fächervielfalt von Soziologie, Theologie, Pädagogik, Kunst- und Musikwissenschaft, Geschichte und Literaturwissenschaft heraus in dieser Jubiläumsschrift beleuchtet.

Band 6 *Norbert Scholl (Hrsg.)*

Das alles ist Wasser

1991, 162 S.

In einer öffentlichen Ringvorlesung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (WS 1990/91) haben Biologen, Physiker, Chemiker Geographen, Theologen und Literaturwissenschaftler den Versuch unternommen, an Beispielen aus ihren Fachgebieten die Bedeutungsvielfalt des Wassers exemplarisch aufzuzeigen.

Band 5 *Albrecht Abele (Hrsg.)*

Neuere Entwicklungen in Lehre und Lehrerbildung

1990, 356 S.

Kongressbericht mit 60 Beiträgen der teilnehmenden Wissenschaftler. Das 1990 durchgeführte internationale Symposium versammelte Wissenschaftler der Partnerhochschulen aus 12 Ländern an der PH Heidelberg, um Bildungsziele und Bildungsinhalte in einem interkulturellen Austausch zu diskutieren und neu zu bedenken. Die Referenten beschreiben neuere Entwicklungen, kennzeichnen die Herausforderungen, die solche Entwicklungen für die Hochschulen bzw. für die bildungspolitischen Entscheidungsträger darstellen und versuchen auf der

Basis ihres wissenschaftlichen Arbeitens die Position von Lehre und Lehrerbildung von ihrem jeweiligen Fachgebiet aus neu zu bestimmen.

Band 4 *Hans Peter Henecka und Uwe Uffelmann (Hrsg.)*

Soziologie – Politik – Geschichte in der Lehrerbildung
1990, 224 S.

Jubiläumsschrift mit Beiträgen von Andreas Cser, Hans Peter Henecka, Gerd Hepp, Adolf Laufs, Armin Reese, Diana Rendtorff, Herbert Schneider und Uwe Uffelmann. Dieses Buch beschreibt den Ort der drei Sozialwissenschaften Soziologie, Politik und Geschichte an lehrerbildenden Hochschulen und zeigt einige ihrer spezifischen Probleme, Gegenstände und Methoden.

Band 3 *Michael Schallies (Hrsg.)*

Umweltschutz – Umwelterziehung
1988, 212 S.

Eine Einführung in die Umweltschutzthematik mit exemplarischen Beispielen (Öffentliche Ringvorlesung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg WS 1987/88). Mit Beiträgen zu den Bereichen »Wasser«, »Boden«, »Luft« wird das methodische Vorgehen auf dem Gebiet des Umweltschutzes und der Umwelterziehung offen gelegt. Die Darstellungen vermitteln auch interessierten Laien wichtige Grundkenntnisse und Einsichten.

Band 2 *Hans-Jürgen Pfistner (Hrsg.)*

Die Entwicklung des Seelischen
1988, 232 S.

Thematischer Sammelband mit Beiträgen von Horst Antenbrink, Karl-Josef Frey, Hans-Jürgen Pfistner und Wolfgang Sehringer. Die »Entwicklung des Seelischen« wird auf dem Ansatz eines erweiterten Entwicklungsbegriffes in der Psychologie in drei Beiträgen demonstriert und in einem vierten hinsichtlich seiner Grundstruktur aufgezeigt.

Band 1 *Bernd Hafenbrak (Hrsg.)*

Comal im Unterricht

Beiträge zum Computereinsatz in der Schule
1988, 217 S.

Dieser Kongressbericht fasst die Ergebnisse einer Tagung zusammen, die im Rahmen des COMAL-Projekts am Institut für Datenverarbeitung / Informatik der Pädagogischen Hochschule Heidelberg 1987 stattfand, zu Ausbildung, Fortbildung, Beratung von Lehrern der S I, Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten, Erstellung und Sammlung von Unterrichtsmaterialien, Durchführung von Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch zwischen Hochschule und Schule.

BESTELLUNG Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Lieferbar: Band 42 bis Band 50 (Band 1 bis 41 auf Anfrage)

Ich / wir bestelle(n)

ab Band _____ zur Fortsetzung

die Bände _____

Bitte informieren Sie mich / uns über die Folgebände

Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Mattes Verlag GmbH
Tischbeinstraße 62
Postfach 103866
69028 Heidelberg

Telefon (06221) 437853
Telefax (06221) 459322
E-Mail verlag@mattes.de
Internet www.mattes.de